

Rundschreiben Herbst 2017

Sehr geehrte Mitglieder,

nach aktuellen Schätzungen sind durch den Gewittersturm „Kolle“ am Freitag, den 18.08.2017 Bäume mit einer Gesamtmenge von ca. 2,5 Mio. Festmeter Holz allein in Niederbayern zerstört worden. In Oberösterreich liegen ebenfalls ca. 2 Mio. Festmeter Holz am Boden.

Bereits am 11.08.2017 ging ein Sturm über Tschechien mit 700.000 Fm und Polen mit über 8 Mio. Festmeter Schadholz.

Die Aufarbeitung dieser Schäden bindet zum einen sehr viele Forstunternehmer, zum anderen verzögert sich die Abfuhr von bereits gemeldetem Holz.

Durch die großen Mengen an Schadholz stoßen die Sägewerke an die Grenzen ihrer Lagerkapazitäten. Die Abfuhr von Fixlängen kann bis zu acht Wochen in Anspruch nehmen.

Eine zusätzliche Folge des Sturmes ist eine negative Auswirkung des Holzmarktes. Bereits vor dem Sturm war die Nachfrage nach Frischholz gesunken, zurzeit können die Säger so gut wie gar kein Frischholz mehr abnehmen. Es ist daher geboten ausschließlich Käferholz einzuschlagen. Bezüglich des Einschlagens von Frischholz melden Sie sich bitte ab Mitte Oktober wieder bei uns. Wir gehen davon aus, dass die Sägewerke im Winter wieder Frischholz benötigen.

Die Preise bis Ende September bewegen sich für Fichte Frischholz B/C bei 80,00 €/Fm 2b+ zuzüglich gesetzlicher MwSt.

Käferholz hat einen Abschlag von 20,00 €/Fm. Preise für das vierte Quartal stehen noch nicht fest, jedoch gehen wir davon aus, dass sich die Preise für Oktober evtl. auch noch für November nicht wesentlich ändern werden.

Im Gegensatz zur Fichte haben sich die Preise der Eiche (L6 B 330,00 €/Fm) noch etwas nach oben bewegt.





Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING - NEUMARKT e . V .

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

Aktuelles zum Borkenkäfer

Bedingt durch die Witterung konnten sich die Borkenkäfer in Bayern dieses Jahr außergewöhnlich gut entwickeln. Die warmen Temperaturen und die lange Trockenheit ermöglichten den Käfern eine äußerst schnelle Entwicklung (statt 7 – 10 Wochen häufig nur 5 – 7 Wochen) von der Eiablage bis zum Schwärmflug. Dadurch wurde in unserer Region wie bereits im vergangenen Jahr eine dritte Generation angelegt. Diese Bruten werden bis zum Herbst 2017 ihre Entwicklung nicht mehr abschließen. Jetzt liegendes Holz kann daher als Fangholz für neu angelegte Bruten der 3. Generation genutzt werden. Bereits befallene stehende Fichten sollten unbedingt bis Ende des Jahres gefällt und aus dem Wald entfernt werden. Grundsätzlich gilt: stehende, befallene Bäume sind vor bereits liegendem Holz (Sturm, sonstiger Einschlag) aufzuarbeiten.

Bericht zur Mitgliederfahrt 2017

Vom 14.09. bis 16.09.2017 fand die diesjährige Mitgliederfahrt statt. Insgesamt 33 Mitglieder fuhren mit nach Brandenburg und Berlin. Nach der frühen Abfahrt am Donnerstag konnten wir am Nachmittag das Sägewerk der „Holzindustrie Torgau“ (HIT) in Nordsachsen besichtigen. Das Werk produziert täglich ca. 50.000 Holzpaletten und benötigt dafür im Durchschnitt ungefähr 3500 fm Nadelholz, pro Tag. Um die Ausbeute der Sägeresthölzer zu optimieren werden auch unterschiedliche Produkte aus Sägespänen und Hackschnitzeln produziert. So ist das Werk mit 600 – 700 Mitarbeitern auch unabhängig was die Wärmeversorgung betrifft.

Am zweiten Tag der Reise konnten wir im Rahmen einer dreistündigen Kahnfahrt die Landeswaldoberförsterei Lübben in Brandenburg kennen lernen. Unter anderem wird ein Teil des Spreewaldes durch diesen Betrieb bewirtschaftet. Mit mehreren Millionen Touristen jedes Jahr ist der Spreewald ein wichtiger Erholungsraum, dessen Bewirtschaftung die Mitarbeiter der Oberförsterei vor einige Herausforderungen stellt. Die stark wasserbeeinflussten Böden sind grundsätzlich nicht mit Radmaschinen befahrbar, viele Teile der Region nur mit Kähnen oder Booten erreichbar. Zudem ist ein Großteil der Flächen mit unterschiedlichen Naturschutzkategorien belegt, so dass Holzernte nur zwischen August und Januar stattfinden kann. Die Oberförsterei betreibt für den Spreewald einen eigenen Seilkran um das motormanuell geschnittene Holz (hauptsächlich Erle) aus dem Bestand zu bringen. Dabei belaufen sich die Aufarbeitungskosten auf ca. 50,--€/fm!



Nach der angenehmen und informativen Kahnfahrt am Vormittag begleitete uns am Nachmittag ein weiterer Brandenburger Förster bei der Besichtigung eines ehemaligen Truppenübungsplatzes. In den vergangenen zehn Jahren wurde begonnen die ursprünglich mit reiner Kiefer bestockten Flächen naturschutzfachlich umzubauen. Dabei wurde auf den sandigen Böden die Kiefer stark zurück genommen um so natürlicher Verjüngung Raum zu geben. Auf diese Weise konnten sich neben Weichlaubhölzern wie Birke und Vogelbeere auch künstlich eingebrachte Buchen sehr gut entwickeln. Zum Abschluss der Exkursion entdeckten einige Exkursionsteilnehmer fischgrätenartige Muster in alten Kiefernringen. Herr Buder, der örtliche Förster, erklärte dass es sich hierbei um die Überreste ehemaliger Harzproduktion handelte. Alte Kiefernbestände



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING - NEUMARKT e . V .

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

wurden bis 1990 in der DDR geharzt. Aus dem gewonnen Harz konnten unterschiedliche Produkte für die Pharma- und Chemie-industrie gewonnen werden. Die Arbeit des Harzens wurde als sehr schwer beschrieben. Dennoch war der Beruf des Harzers sehr begehrt, da zum einen die Arbeiter in ihrer Zeiteinteilung absolut frei waren und zum anderen der Verdienst sehr gut war. So verdiente ein Harzer damals ca. 2000,-- Mark, während ein Oberförster nur ca. 1800,-- und ein Revierleiter ca. 1400,-- Mark bekam.



Nach diesen sehr interessanten Fachexkursionen fuhren wir nach Berlin. Der Abend in der Hauptstadt stand ganz im Zeichen des persönlichen Austausches und des berühmten Berliner Nachtlebens.

Am Samstagvormittag wurde eine Stadtrundfahrt angeboten, die die wichtigsten Berliner Sehenswürdigkeiten abdeckte, bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten.



Gemeinsame Gebietsversammlungen

Wie auch in den letzten Jahren sind wir wieder mit unseren Gebietsversammlungen im Vereinsgebiet der WBV unterwegs. Die Mitarbeiter der WBV, des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt und der Berufsgenossenschaft bieten Ihnen im Oktober wieder die Gelegenheit, sich über die aktuelle Holzmarktsituation, die neuesten Holzpreise, sowie über forstliche Themen und Unfallverhütung im Wald zu informieren. Wir würden uns freuen, Sie bei einer dieser Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Termine:

17.10.2017	Berching	Gasthaus Dallmayr
19.10.2017	Berngau	Gasthaus Berggauer Hof
24.10.2017	Thann	Gasthaus Knör
26.10.2017	Berg	Gasthaus Yberle

Beginn jeweils 19:30 Uhr



Sie erreichen uns:
An der Lände 9, 92360 Mühlhausen

Montag bis Donnerstag
8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Tel.: 09185/50099-20

Fax: 09185/50099-29

Email: info@wbv-bene.de

www.wbv-berching-neumarkt



Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf.



Kapuzinerstraße 6 1/3, 92318 Neumarkt i.d.OPf.
Tel.: 09181 482-0
Fax: 09181 482-18
E-Mail: poststelle@aelf-ne.bayern.de

Verabschiedung von FOI Jürgen Wohlfarth, Leiter des Forstreviers Neumarkt I

Nach 3 ½ Jahren als Mitglied im Team der Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt i.d.OPf. wechselte Jürgen Wohlfarth zum 16.09.2017 an das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bayreuth.

Im Landkreis Neumarkt war Herr Wohlfarth Leiter des Forstreviers Neumarkt I und damit zuständig in der Gemeinde Berggau, der Stadt Neumarkt i.d.OPf., der Gemeinde Sengenthal, dem Markt Postbauer-Heng und der Marktgemeinde Pyrbaum.

Neben der Beratung der Privatwaldbesitzer und der Betreuung einiger Gemeindewälder war ein zentraler Bestandteil seiner Arbeit die vielfältigen Zusammenhänge im Wald an unsere Jugend zu vermitteln. Projekte vom Kindergartenkind bis zum Abiturienten waren ihm ein Herzensanliegen. Für Harald Gebhardt, Behördenleiter am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Neumarkt, ein wichtiger Grundstein für die nächste Generation.

Verbunden mit dem Dank für die geleistete Arbeit und sein besonderes Engagement und den besten Wünschen für die Zukunft wurde er aus dem Team der Forstverwaltung verabschiedet.



Nachfolger im Forstrevier Neumarkt I wird Herr Alexander Mann, der bisher am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Münchberg tätig war. Die Kontaktdaten bleiben unverändert: Kapuzinerstr. 6 1/3, 92318 Neumarkt, Tel. 09181 482-13, Mobil 0151 12622656.

Bildunterschrift: Bisheriger und neuer Revierleiter im Forstrevier Neumarkt I
Bernhard Raschka, Personalrat; Jürgen Wohlfarth, bisheriger Leiter des Forstreviers Neumarkt I;
Alexander Mann, zukünftiger Leiter des Forstreviers Neumarkt I;
Harald Gebhardt, Leiter Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (von links nach rechts)

Waldbauliche Förderung

Als Folge des großen Schadholzanfalles in diesem Jahr rechnet die Forstverwaltung mit einem steigenden Interesse an finanzieller Förderung und Beratungsbedarf zur Wiederaufforstung der Schadflächen mittels Pflanzung oder Saat.

Für dringende Fälle stehen dem AELF Neumarkt auch wieder Fördermittel für die Tatbestände Erstaufforstung, Pflege von jungen Waldbeständen (Jugendpflege) und Naturverjüngung zur Verfügung.

Bei Beratungsbedarf und Interesse an einer der Fördermaßnahmen wenden sie sich bitte an ihren zuständigen Revierleiter. Da das im kommenden Frühjahr durchzuführende Vegetationsgutachten ansteht, möchten wir sie aufgrund der begrenzten Arbeitskapazität bitten, sich bei geplanten Frühjahrskulturen möglichst schon in diesem Herbst/Winter bei ihrem Revierleiter zu melden.

Holzsortimente

Bitte entschuldigen Sie die immerwährende Wiederholung dieses Absatzes, unter anderem auch, weil in letzter Zeit viele neue Mitglieder zur WBV gekommen sind.

Leider geschieht es immer wieder, dass nicht die von den Sägewerken geforderten Längen bereitgestellt werden. Bei Fixlängen sind dies in der Verrechnungseinheit 4,00m, mindestens 4,10m maximal 4,20m und in der Verrechnungseinheit 5,00m, sind dies mindestens 5,10m maximal 5,20m. Bei Fixlängen die das Maß 5,10m unterschreiten, wird die Verrechnungseinheit vom Werk von 5,00m auf 4,00m gekürzt. Bei Längen über 5,20m wird das Holz nicht mehr in der Güteklasse „BC“ sondern als „D“ abgerechnet. Die Sägewerke begründen dies mit dem viel höheren Aufwand der bei der Verarbeitung dieser Hölzer entsteht, (Entnahme vom Förderband und motormanuelles abschneiden der Überlängen). Um einen finanziellen Abschlag zu vermeiden daher nochmals die Bitte, halten Sie die Längen von 5,10m bis 5,20m bzw. 4,10m bis 4,20m exakt ein.

Einstufung der Qualität:

- **BC:** Holz von durchschnittlicher Qualität, gesamte Stammlänge, nicht grobstig (Randbäume), frisch, gerade, gesund
- **C:** Holz aus Gipfelbereichen, leichte Krümmung, leichte Bläue, Rotstreifigkeit, Trockenrisse, gesund
- **D:** Holz mit starken Qualitätsmängeln, Rotfäule, Wespen- oder Bockbefall, jedoch beil- und nagelfest, grobstig, starke Bläue
- **NSF:** nicht sägefähiges Holz, metallhaltiges Holz, zu starke Krümmung, Weichfäule, außerhalb der zulässigen Dimension (zu schwach)
- **LNG>:** maximale Länge von Abschnitten (z.B. bei Fichte 5,20m) überschritten
- **ZDM>maxC:** maximaler Durchmesser überschritten

Mittenstärkensortierung	
Stärkeklasse	Durchmesser
L1b	15 – 19 cm
L2a	20 – 24 cm
L2b	25 – 29 cm
L3a	30 – 34 cm
L3b	35 – 39 cm
L4	40 – 49 cm
L5	50 – 59 cm
L6	ab 60 cm

Sortiment	Länge + Übermaß	Stockmaß	Zopf m.R.
Fichte Langholz	14-20m + mind. 30cm	bis 70cm	20cm
Fichte Kurzholz	5m (4m) + mind. 10cm	bis 60cm	14cm
Kiefer Langholz	14-20m + mind. 30cm	bis 70cm	20cm
Kiefer Kurzholz	5m (4m) + mind. 10cm	bis 60cm	14cm



Fixlängen-Holzpolter an Forststraße

Damit bei der Aufnahme der Holzpolter keine Verwechslungen auftreten können, beschriften Sie bitte Ihre Holzpolter immer mit Ihrem Namen!



Waldbesitzervereinigung
Berching-Neumarkt e.V.

WBV BERCHING-NEUMARKT e.V.

☎: 09185/50099-20 Fax: 09185/50099-29

E-mail: info@wbv-bene.de

An der Lände 9 – 92360 Mühlhausen

Pflanzenschutz

Knotengeflecht verzinkt:



Größe: 1500/13/15
Höhe: 150 cm
Menge: 50 lfm/Rolle
Preis: 54,00 € incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 59,00 €

Knotengeflecht dickverzinkt:



Größe: 1600/20/15
Höhe: 160 cm
Menge: 50 lfm/Rolle
Preis: 72,00 € incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 78,00 €

Zaunpfosten:



Höhe: 2,00 m
Stärke: 7,0 cm
Preis: 2,70 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 3,30 €/Stück

Z-Profil:



Höhe 2,10 m
Preis: 5,20 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 5,90 €/Stück

Zaunpfosten Eiche:



Höhe: 2,20 m
Stärke: 5,50 cm
Preis: 4,20 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 4,90 €/Stück

Baumschutz-Gitterhülle:



Stabile grüne Gitterhülle mit großer Maschenweite. Sie wird verwendet für den Einzelschutz von Laub und Nadelhölzer. Die Gitterhülle wird an Holz- oder Tonkinstäben befestigt.
Durchmesser: 30 cm
Preis: 2,30 €/lfm incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 2,70 €/lfm

Terminalschutzkappe:



Die rote Verbisschutzkappe wird einfach auf den Terminaltrieb (nur Nadelholz) geschoben, wächst mit dem Trieb mit und schützt diesen.
Preis: 0,10 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,12 €/Stück

Verbisschutzmanschetten:



Verbisschutzmanschetten werden im Herbst direkt unterhalb des Terminaltriebes angebracht und im folgenden Herbst einfach eine Etage höher gesetzt.
Preis: 0,20 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,25 €/Stück

Wuchshülle „Microvent“:



Viereckige Wuchs- und Schutzhülle
Höhe: 90 cm
Preis: 1,00 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 1,20 €/Stück
Höhe: 120 cm
Preis: 1,30 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 1,50 €/Stück

Fegeschutzspirale:



Die Fegeschutzspirale wird um die Pflanzenachse gewickelt. Das Material besteht aus flexiblem, wetterfestem Kunststoff (Höhe 90 cm). Die Spirale wächst mit der Pflanze mit und bietet einen langjährigen Schutz gegen Fegen und Verbiss.
Preis: 0,70 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,80 €/Stück

Tonkinstäbe:



Sie eignen sich zum Befestigen der Baumschutz-Gitterhüllen, Anbinden und Fixieren langer Heisterpflanzen, zur Markierung kleiner Pflanzen, Schutz gegen Fegeschäden durch Rehwild.
Preis: 0,45 €/Stück incl. MwSt.



Eichenstäbe:

Größe: 1500/22/22
Preis: 0,65 €/Stück incl. MwSt.
Nichtmitglieder: 0,75 €/Stück